

## Europagespräche zum Nachlesen



(tH) Die Vortragsreihe „Hildesheimer Europagespräche“, die Professor Dr. Michael Gehler im Wintersemester 2006/2007 startete, wurde im Wintersemester 2012/13 ausgesetzt.

In dieser Lücke des Verschnaufens und Nachdenkens erscheint der erste Teil der Mitschriften der Vorträge und Befragungen der ersten zehn von insgesamt hundert Persönlichkeiten, die zu Europa Stellung bezogen.

Michael Gehler und Hinnerk Meyer haben dem bei Olms in Hildesheim

erschienen 475-seitigen Buch den Titel „Deutschland, der Westen und der europäische Parlamentarismus“ gegeben. Als erster kommt der Historiker Fritz Stern zu Wort, der in den USA Zuflucht vor den nationalsozialistischen Judenverfolgern fand und der aus seinem Buch „Fünf Deutschland und ein Leben“ vorlas. Fritz Bauer sprach über seine Erfahrungen als Botschafter in Berlin (DDR) und Bonn. Egon Bahr analysierte das Verhältnis zu den USA nach der Wahl Barack Obamas: „Chancen für eine Welt der Kooperation“. Aus der Riege der aktiven Europapolitiker berichteten Jaques Santer, Godelieve Quisthoud, Erika Mann und Klaus Hänsch über ihre Erfahrungen und Einschätzungen.

Gehler ließ die Vorträge und die im Seminar vorangegangenen oder im Vortragsraum folgenden Befragungen aufzeichnen und abschreiben, so dass sie ihre Lebendigkeit und Echtheit bewahrt haben. Wer selbst an den Europagesprächen teilgenommen hat, fühlt sich zurückversetzt in die Stimmung, die entsteht, wenn prägende Personen der Zeitgeschichte die Geschehnisse aus der Betroffenenperspektive berichten und Hintergrundinformationen preisgeben. Das Buch kostet 49,80 € und zielt vor allem auf öffentliche Bibliotheken und Archive. Wissenschaftler werden es als wichtige Quelle für ihre Forschungen nutzen. Den Hildesheimern, die bei den Vorträgern gebannt gelauscht haben, ist es eine Quelle bewegender Erinnerung.